

**LAND– UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.5.1

Stand der Reben

Mai 1979

*Statistik der Bundesrepublik Deutschland
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030351 – 79001

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-03855

Erschienen im Juli 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,30

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	4

T a b e l l e n t e i l

1 Allgemeine Angaben	5
2 Frostschäden	5
3 Begutachtung des Standes der Reben	6

Die Angaben beziehen sich auf die Länder mit Weinbau (Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern, Saarland)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle
zur Darstellung gebracht werden kann.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe "Stand der Reben und Weinmosternte, Weinerzeugung und -bestand" eines Jahrgangs umfaßt ca. 9 Einzelberichte. Der vorliegende erste Bericht vermittelt in erster Linie Informationen über den Einfluß von Kälteperioden im Winter und im Frühjahr auf die Entwicklung der Reben.

Erläuterung der Ergebnisse

Im Winter 1978/79 wurden erstmals wieder seit dem Jahr 1963 ähnlich tiefe Temperaturen verzeichnet. Dabei ist besonders der Einfluß des überaus starken Temperatursturzes um die Jahreswende auf die Reben hervorzuheben, der vor allem in den nördlichen Anbaugebieten bei nicht frostharten Rebsorten große Schäden an Holz und Knospen verursachte. 23 % der Berichterstatter meldeten starke, 18 % mittlere, 16 % schwache und nur 43 % keine Schädigungen. Über Schädigungen durch Frühjahrsfröste an Laub und Trieben liegen nur vereinzelte Meldungen vor.

Andere ins Gewicht fallende Wetterschäden traten nur örtlich auf. Die Böden waren ausreichend mit Winterfeuchtigkeit versorgt, die Holzausreife wurde überwiegend mit mittleren bis guten Noten bewertet und der Austrieb war im großen und ganzen zufriedenstellend. Diese letzteren Berichte könnten zunächst zu optimistischen Erwartungen hinsichtlich eines mengenmäßig großen Herbstes Anlaß geben; diese Aspekte werden aber zweifelsohne durch die erheblichen Frostschäden relativiert, so daß letztlich wohl kaum mit einer vollen Ernte gerechnet werden kann.

Diese Situation kommt auch in der nur mittelmäßigen Benotung von 3,0 über den Stand der Reben zum Ausdruck. Dabei muß aber besonders auf die starke regionale Streuung der Noten aufmerksam gemacht werden. In den nördlichen Anbaugebieten mit hohem Rieslinganteil am Rebsortiment dürfte wenigstens eine normale Ernte zu erwarten sein.

1 Allgemeine Angaben
% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet	
							1979	1978
Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr: keine	67	97	97	85	90	57	91	86
schwache ..	33	3	2	12	3		7	9
mittlere ..	-	-	1	2	-	-	1	3
starke	-	-	-	1	7	43	1	2
Winterfeuchtigkeit: zu gering ..	-	-	-	-	-	-	-	7
ausreichend	100	100	93	90	92	71	91	89
zu hoch ...	-	-	7	10	8	29	9	4
Niederschläge in den letzten vier Wochen: zu gering ..	-	-	2	2	5	-	2	0
ausreichend	100	92	89	88	91	100	89	58
zu hoch ...	-	8	9	10	4	-	9	42
Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen: ungünstig ..	-	78	59	33	41	-	45	41
normal	100	22	36	52	47	100	45	53
günstig ...	-	-	5	15	12	-	10	6
Holzreife: schlecht ..	-	-	11	5	31	29	9	0
mittel	67	69	56	54	58	43	55	39
gut	33	31	33	41	11	28	36	61
Austrieb der Reben: schlecht ..	-	11	44	9	69	43	26	1
mittel	67	75	48	46	29	57	47	40
gut	33	14	8	45	2	-	27	59

2 Frostschäden
% der ausgewerteten Meldungen

Schadensgrad	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet	
							1979	1978

Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen

keine	33	66	29	84	6	21	43	96
schwache	67	22	20	7	6	5	16	4
mittlere	-	8	24	5	13	33	18	0
starke	-	4	27	4	75	41	23	0

Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben

keine	67	99	97	97	98	96	97	99
schwache	33	1	0	3	-	4	1	1
mittlere	-	-	2	-	1	-	1	-
starke	-	-	1	-	1	-	1	-

3 Begutachtung des Standes der Reben

Note: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1979	1978
	Mai	
	Note	
Nordrhein-Westfalen	2,6	2,7
Hessen	2,5	2,2
Hessische Bergstraße	2,7	2,3
Rheingau	2,5	2,0
Rheinland-Pfalz	3,2	2,3
Koblenz	3,3	2,2
Trier	3,4	1,8
Rheinhessen-Pfalz	3,1	2,3
Ahr	3,0	2,6
Mittelrhein	2,7	2,0
Bacharach	2,8	2,1
Rhein-Burgengau	2,7	1,9
Mosel-Saar-Ruwer	3,3	1,9
Bernkastel	3,0	1,8
Obermosel	4,7	1,6
Saar-Ruwer	4,0	2,1
Zell/Mosel	2,9	2,0
Nahe	3,6	2,3
Bad Kreuznach	3,4	2,3
Schloß-Böckelheim	3,9	2,3
Rheinhessen	3,6	2,4
Bingen	3,6	2,6
Nierstein	3,7	2,4
Wonnegau	3,5	2,0
Rheinpfalz	2,7	2,3
Südliche Weinstraße	2,6	2,3
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,8	2,2

3 Begutachtung des Standes der Reben

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	1979	1978
	Mai	
	Note	
Baden-Württemberg	2,3	2,2
Württemberg	2,2	2,1
Remstal-Stuttgart	2,1	2,4
Württembergisch Unterland	2,2	2,0
Kocher-Jagst-Tauber	3,6	2,3
Baden	2,4	2,2
Badische Bergstraße- Kraichgau	2,6	2,0
Badisches Frankenland	4,8	2,3
Bodensee	2,0	2,0
Markgräflerland	2,1	2,5
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,2	2,2
Breisgau	2,3	2,3
Ortenau	2,3	2,2
Bayern	4,5	2,2
Unterfranken	4,5	2,2
Mittelfranken	4,7	2,4
Übrige Gebiete	2,9	2,6
Saarland	3,7	2,0
Bundesgebiet ...	3,0	2,3

1965	2,1
1966	2,4
1967	2,2
1968	2,3
1969	2,3
1970	2,4
1971	2,3
1972	2,2
1973	2,4
1974	2,5
1975	1,8
1976	2,5
1977	2,6
1978	2,3
1979	3,0